

Fachreferent für Kampfrichter, Instruktoren und Trainer
Christian Scharf
Kärntnerstraße 314
8700 Leoben
Österreich

M: +43-676-554 42 71
E: c.scharf@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund



Stadionstrasse 1b
6020 Innsbruck
Österreich

T: +43-512-39 22 20
F: +43-512-39 22 20-20
office@schuetzenbund.at
www.schuetzenbund.at

ZVR 993294233

ISSF

50 m Gewehr 3 Stellung Einzelbewerb

Wettkampfmodus Gültig ab Sep. 2022

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers. (Iaienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF - mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)

Stand: Dezember 2022

Partner des ÖSB



sporthilfe²



Bundes-Sport GmbH



UNSER HEER



1. ALLGEMEINES

Durchgänge

Qualifikation und Finale.

Schießstände

Die Qualifikation findet auf dem Qualifikationsstand statt.

Die Finals finden in der Finalhalle statt.

Scheiben

Elektronische Wertungsscheiben für alle Durchgänge

Wertung

Qualifikation: ganze Ringe mit Innenzehner.

Finale: Zehntelwertung

2. Qualifikation

Schießablauf

Ein 60-Schuss-Programm (3 x 20) in 1 Stunde 30 Minuten, in der Reihenfolge: kniend, liegend, stehend.

Aufruf zum Schützenstand

Die Athleten werden fünfundzwanzig (25) Minuten vor der geplanten Startzeit an die Schützenstände gerufen. Alle Athletenkontrollen durch die Standaufsicht müssen vor dem Start der 15 Minuten Vorbereitungs- und Probezeit abgeschlossen sein.

CRO- Kommandos

„Athleten an die Stände“.

Zehn (10) Minuten stehen den Athleten zur Verfügung, um ihre Ausrüstung an den ihnen zugewiesenen Schießständen aufzustellen.

Vorbereitung und Probe

„Fünfzehn (15) Minuten Vorbereitungs- und Probezeit, Start“.

Nach 14 Minuten 30 Sekunden „30 Sekunden“.

Nach 15 Minuten „STOPP“.

Nach 30 Sekunden, damit die Scheiben in den Wettkampfmodus zurückgesetzt werden können:

Partner des ÖSB



„Wettkampf START“

Nach 80 Minuten „**10 Minuten**“.

Nach 85 Minuten „**5 Minuten**“

Nach 90 Minuten „**STOPP, ENTLADEN**“.

Anzahl der Athleten, die sich qualifizieren

Die besten acht (8) Athleten der Qualifikation kommen ins Finale

Die Qualifikationsergebnisse werden nicht ins Finale übertragen

Gleichstand

Dieser wird nach der ISSF Regel 6.15 entschieden

Funktionsstörungen

Wird gemäß ISSF-Regel 6.13 geregelt.

Für eine Ausrüstungsfunktionsstörung wird keine zusätzliche Zeit gewährt.

Wenn die Funktionsstörung behoben ist kann die Jury zusätzliche Probeschüsse bei der Rückkehr zur Feuerlinie zulassen, aber alle Schüsse müssen innerhalb der ursprünglich erlaubten Zeit abgegeben werden.

Ausscheidungsdurchgänge

Wenn die Anzahl der für einen Wettbewerb gemeldeten Athleten die nutzbare Kapazität des Schießstandes übersteigt, müssen Ausscheidungsdurchgänge stattfinden.

Die Ausscheidungsdurchgänge sollten am Tag vor der Qualifikation angesetzt werden. Die Zuordnung der Athleten zu den Scheiben erfolgt gemäß den veröffentlichten Startlisten für jeden Durchgang.

Die Startlisten für die Ausscheidungsdurchgänge werden wie folgt erstellt:

- Durchgang 1 – 50 Prozent der 24 besten Athleten der Weltrangliste nehmen nach dem Zufallsprinzip an den Wettkämpfen teil + werden wahllos auf die maximal verfügbare Anzahl von Schützenständen verteilt
- Durchgang 2 - 50 Prozent der 24 besten Athleten der Weltrangliste nehmen nach dem Zufallsprinzip an den Wettkämpfen teil + werden nach dem Zufallsprinzip auf die maximal verfügbare Anzahl von Schützenständen verteilt
- Durchgang 3 – nach dem Zufallsprinzip auf die maximal verfügbare Anzahl von Schützenständen

Wenn Ausscheidungsdurchgänge erforderlich sind, sollte eine Pause von dreißig (30) Minuten eingelegt werden, bevor die Athleten der nachfolgenden Durchgänge an die Schützenstände gerufen werden, damit die Athleten ihre Ausrüstung entfernen können und die RTS-Jury die Scheiben überprüfen kann.

Partner des ÖSB



Die Athleten werden wie beim Durchgang eins an die Stände gerufen.

Die Qualifikation muss aus einer proportionalen Anzahl der ranghöchsten Athleten aus jeder der Ausscheidungsdurchgänge bestehen, wobei die Gesamtzahl der Anmeldungen zu berücksichtigen ist. Die Anzahl der Athleten aus jedem Durchgang, die sich qualifizieren, sollte so bald wie möglich bekannt gegeben werden.

Die maximale Anzahl von Athleten, die von der Ausscheidung zur Qualifikation vorrücken, hängt von der Anzahl der am Austragungsort verfügbaren Schießstände ab. Die Mindestanzahl beträgt zwölf (12). Die Zahlen werden anhand der folgenden Formel berechnet:

Die nutzbare Anzahl der Schießstände wird geteilt durch die Gesamtzahl der Athleten auf den Startlisten, multipliziert mit der Anzahl der Athleten auf der Startliste für jeden Durchgang.

z.B. 60 Schützenstände und 101 Athleten:

1. Durchgang: 54 Athleten $60:101 \times 54 = 32,08 \text{ @ } 32$ Athleten

2. Durchgang: 47 Athleten $60:101 \times 47 = 27,92 \text{ @ } 28$ Athleten

Dieselbe Formel wird auch bei 2 oder 3 Durchgängen verwendet.

3. Finale

Dieses besteht aus zwei Teilen

Teil 1 – Ranking Wettkampf um die Plätze 8 bis 3 zu entscheiden

Teil 2 – Medaillen Wettkampf um den 1. und 2. Platz zu ermitteln.

4. Ranking Wettkampf

Der Ranking Wettkampf besteht aus einem einzigen Durchgang mit acht (8) Athleten, die gleichzeitig schießen.

Schießstandzuteilung

Die Schießstände werden mit R1, A, B ... bis ... H, R2 nummeriert

Den acht (8) qualifizierten Athleten werden nach dem Zufallsprinzip Schießstände zugeteilt.

Meldezeit

Alle Finalisten müssen sich mindestens 30 Minuten vor der geplanten Startzeit des Ranking Wettkampfes melden. Die Mannschaftsführer sind dafür verantwortlich, ihre Finalisten vor der Zeit in den Vorbereitungsbereich zu bringen und sich bei der Jury melden.

Partner des ÖSB



Verspätete Meldung

Ein Athlet, der sich später als dreißig (30) Minuten vor der veröffentlichten Startzeit meldet, erhält einen Abzug von einem (1) Ring von der Ringwert seines ersten Wettkampfschusses.

Ein Athlet, der sich später als zwanzig (20) Minuten vor der Startzeit meldet, darf nicht starten und wird im Finale auf den achten Platz gesetzt.

Alle Athleten müssen sich in ihrer Wettkampfkleidung komplett mit ihrer gesamten für das Finale benötigten Schießausrüstung melden und müssen eine Nationalmannschaftsuniform mitbringen, die bei der Siegerehrung getragen werden muss.

Die Athleten erhalten jeweils eine Kiste oder einen Behälter, in dem sämtliches Zubehör, zusätzliche Munition und die gesamte Ausrüstung, die sie im Finale benötigen, untergebracht werden müssen. Dieser wird hinter jedem zugewiesenen Schießstand platziert. Während des Stellungwechsels müssen alle ausgetauschten Utensilien in diese Kiste gelegt werden und dürfen nicht auf dem Boden des FOP zurückgelassen werden.

Jurymitglieder und Ausrüstungskontrollbeamte müssen ihre Kontrollen vor dem Wettkampf im Vorbereitungsbereich so bald wie möglich abschließen.

Ausrüstungsaufbauzeit

Alle Athleten müssen ihre Ausrüstung mindestens 20 Minuten vor Beginn des Ranking Wettkampfes auf den Ständen abstellen können. Trainer können ihren Athleten helfen. Alle müssen spätestens 15 Minuten vor der Startzeit zum Vorbereitungsbereich zurückkehren.

Auf dem Finalstand (FOP) dürfen keine Gewehrkoffer oder Ausrüstungsbehälter zurückgelassen werden.

Die Athleten müssen zehn (10) Minuten vor der Startzeit abmarschbereit sein. Ein Assistent muss sicherstellen, dass die Finalisten in der richtigen Reihenfolge zusammengestellt werden und muss dem CRO anzeigen, dass sie bereit sind.

Die Athleten betreten den Schießstand (FOP) einzeln. Jeder Athlet der das FOP betritt, wird vom Ansager den Zuschauern vorgestellt. Die Athleten müssen vor den ihnen zugewiesenen Schießständen stehen, mit Blick auf das Publikum und in dieser Position verbleiben, bis alle vorgestellt wurden, einschließlich des verantwortlichen Jurymitglieds und des Chief Range Officer.

Partner des ÖSB



CRO Kommandos

An der Feuerlinie dürfen auf dem Finalstand (Field of Play -FOP) weder Gewehrkoffer

Wenn alle Präsentationen durchgeführt wurden: **„NEHMEN SIE IHRE POSITION EIN“**.

Nach einer (1) Minute, um ihre kniend Position einzunehmen:

„Sechs Minuten Vorbereitungs- und Probezeit“ „START“.

Nach 5 Minuten 30 Sekunden: **„30 Sekunden“**

Nach 6 Minuten: **„STOPP“**.

Nach 20 Sekunden, damit die Scheiben für den Wettkampf zurückgesetzt werden können:

„Für die erste Ranking-Wettkampf-Serie, LADEN“ „START“.

Schießablauf

Jeweils zehn (10) Schüsse müssen in jeder Position in der Abfolge kniend, liegend, stehend geschossen werden, Zwischen jeder 5-Schuss-Serie sollte der CRO eine Pause von mindestens 30 Sekunden einlegen, bevor er mit einer weiteren Serie beginnt.

Kniend

Drei Minuten und zwanzig Sekunden (200 Sekunden), um 5 Schüsse in der knienden Position abzugeben. Diese Serie wird dann wiederholt. (5 + 5 = 10 Schüsse).

Umstellungszeit

Sechs (6) Minuten für den Wechsel von Kniend zu Liegend, einschließlich Probeschüsse. Gegen Ende gibt es eine 30 Sekunden Warnung.

Liegend

Zwei Minuten und dreißig Sekunden (150 Sekunden) um 5 Schüsse in der liegenden Position abzugeben. Diese Serie wird dann wiederholt. (5 + 5 = 10 Schüsse).

Umstellungszeit

Acht (8) Minuten für den Wechsel von Liegend zu Stehend, einschließlich Probeschüsse. Gegen Ende gibt es eine 30 Sekunden Warnung.

Stehend

Vier Minuten und zehn Sekunden (250 Sek.), um 5 Schüsse in der stehend Position abzugeben. Diese Serie wird dann wiederholt (5 + 5 = 10 Schüsse).

Der CRO gibt gegebenenfalls **„STOPP“** und **„START“** Kommandos.

Nach 30 Schüssen (10 + 10 + 10) werden die Plätze 8 und 7 entschieden und diese Athleten müssen sich von der Feuerlinie zurückziehen, ihre Gewehre auf ihre Ausrüstungsboxen legen und zu ihren zugewiesenen Plätzen gehen.

Partner des ÖSB



Die verbleibenden sechs Athleten geben eine weitere Serie von fünf (5) Schüssen in einem Zeitlimit von 250 Sekunden ab, wonach die Plätze 6 und 5 entschieden werden und diese Athleten ihre Gewehre auf ihre Ausrüstungsboxen legen und zu ihren zugewiesenen Plätzen gehen.

Bronzemedaille

Die verbleibenden vier Athleten geben eine weitere Serie von fünf (5) Schüssen in einem Zeitlimit von 250 Sekunden ab, danach werden die Plätze 4 und 3 (Bronzemedaille) entschieden und diese Athleten ziehen sich von der Feuerlinie zurück und legen ihre Gewehre auf ihre Ausrüstungsboxen und begeben sich zu ihren zugewiesenen Plätzen.

Ansager

Der Ansager gratuliert jedem der ausgeschiedenen Athleten, wenn sie sich zurückziehen.

Gleichstand

Wenn am Ende einer Serie ein Gleichstand zwischen den auszuscheidenden Athleten besteht, schießt jeder solange auf Kommando Einzelschüsse innerhalb eines Zeitlimits von 50 Sekunden, bis der Gleichstand gebrochen ist.

Umstellungszeiten

Während des gesamten Ranking Wettkampfes dürfen die Athleten nicht mit dem Positionswechsel beginnen, bevor das Kommando zum Wechseln gegeben wird, und müssen sicherstellen, dass alle nicht verwendeten Geräte in ihrer Box verstaut sind, bevor sie mit dem Schießen im Liegen oder Stehen beginnen.

Nach diesem Kommando müssen Sicherheitsfahnen sofort eingefügt werden und dürfen erst entfernt werden, wenn der Athlet in der nächsten Position ist und bereit ist, mit den Probeschüssen zu beginnen. Wenn der Schütze mit seinem Schießen/ seiner Serie fertig ist, kann er auch die Sicherheitsfahne einführen und das Gewehr von der Schulter nehmen, bevor er das Kommando „...WECHSEL...START“ gegeben wird.

Ablauf im Medaillenwettkampf

Die zwei (2) Athleten mit dem höchsten Ergebnis kommen zum Medaillen Wettkampf und verbleiben auf denselben Schützenständen.

5. Medaillenwettkampf:

Der Medaillen Wettkampf wird sofort fortgesetzt, nachdem die Athleten auf den Plätzen 8 bis 3 die Feuerlinie verlassen haben. Während dieser Zeit werden die Scheiben getauscht und die Ergebnisse auf Null gesetzt. Auch während dieser Zeit können sich

Partner des ÖSB



die Trainer den beiden Medaillen Wettkampf Athleten nähern und eine (1) Minute lang mit ihren Athleten sprechen.

Der Medaillen Wettkampf besteht aus zwei Athleten, die auf Kommando eine Serie von Einzelschüssen in einem Zeitlimit von 50 Sekunden pro Schuss abgeben.

Wertung

Die Wertung wird nach dem Ranking Wettkampf gelöscht. Die Athleten schießen in der stehend Position, nach Ringen entsprechend der Zehntelwertung.

Punkte werden entsprechend der Ringanzahl nach jedem Schuss vergeben, d.h.

Höchster Wert: 2 Punkte

Ringgleichheit: 1 Punkt

Niedrigster Wert: 0 Punkte

Der Gewinner und Goldmedaillengewinner ist der erste Athlet, der sechzehn (16) oder mehr Punkte erzielt. Der andere Athlet gewinnt die Silbermedaille.

Ansager

Der Ansager sollte im Laufe des Wettkampfes kurze Kommentare zu den jedem Athleten zuerkannten Punkten und der aktuellen Rangliste abgeben.

CRO Kommandos

„Für den ersten Medaillen Wettkampfschuss **LADEN**“. 5 Sekunden: „**START**“.

Nach 50 Sekunden oder wenn beide Athleten einen Einzelschuss abgegeben haben: „**STOPP**“.

Zeit zwischen den Kommandos

Es wird empfohlen, vor dem Kommando zum Laden des nächsten Schusses mindestens 20 Sekunden Zeit zu geben, damit sich die Athleten auf den nächsten Schuss vorbereiten können, bevor sie die Serie fortsetzen, dies schließt auch die Zeit ein, die der Ansager zwischen jedem Schuss benötigt.

CRO Kommandos

Sofern keine Gleichstände oder Proteste vorliegen, gibt der CRO das Kommando:

„**STOPP ... ENTLADEN – ERGEBNISSE SIND ENDGÜLTIG**“

Ein Range Officer muss überprüfen, ob die Waffenverschlüsse geöffnet und die Sicherheitsfahnen eingeführt sind.

Partner des ÖSB



Timeout

Ein Trainer oder Athlet kann ein „Timeout“ beantragen, indem er nach der Beendigung des Einzelschusses, während der Ansage, eine Hand hebt. Ein „Timeout“ kann nur einmal während des Medaillenwettkampfes gefordert werden.

Der Trainer begibt sich an die Feuerlinie und kann für maximal eine (1) Minute mit dem Athleten sprechen.

Wenn ein Trainer/ein Athlet ein „Timeout“ wünscht, kann sich ein Trainer eines anderen Athleten gleichzeitig an seine Athleten wenden und mit ihnen sprechen. Dies hat keinen Einfluss auf die Möglichkeit der anderen Athleten, anschließend ein eigenes „Timeout“ zu beantragen.

Die Zeit wird vom zuständigen Jurymitglied kontrolliert.

Präsentation der Medaillengewinner

Die die Gold- und Silbermedaillengewinner, schließen sich dem Bronzemedaillengewinner an und das verantwortliche Jurymitglied organisiert die Aufstellung der drei Athleten für die Fotos.

Ansager

Der Ansager präsentiert sie einzeln. Athleten dürfen ihre Gewehre nach dem Einführen der Sicherheitsfahnen halten.

„Der Bronzemedaillengewinner, repräsentiertist:

„Der Silbermedaillengewinner, repräsentiertist:....." "

„Der Goldmedaillengewinner, repräsentiertist:....." "

Funktionsstörungen

Für jeden Athleten ist während des Finales nur eine (1) Funktionsstörung erlaubt. Diese wird gemäß den ISSF-Regeln geregelt.

Den Athleten kann eine (1) Minute Zeit gegeben werden, um eine nicht funktionierende Waffe zu reparieren oder auszutauschen, damit das Finale ohne unnötige Verzögerung fortgesetzt werden kann.

Musik und Publikumsunterstützung

Während der Ausscheidung, der Qualifikation und des Finaldurchganges sollte Musik gespielt werden. Die begeisterte Unterstützung des Publikums wird angeregt und während der Finaldurchgänge empfohlen.

Partner des ÖSB



Strafen

Alle Strafen werden gemäß den ISSF-Regeln verhängt.

Wenn ein Finalist einen zusätzlichen Schuss während der Einzelschusszeit abgibt, muss der zusätzliche Schuss annulliert und eine zwei (2) Ringstrafe auf den letzten korrekten Schuss angewendet werden

Ungeregelte Vorfälle

Die Allgemeinen Technischen Regeln des ISSF gelten für Angelegenheiten, die in den vorstehenden Absätzen nicht erwähnt sind.

Die Jury entscheidet in allen Bewerben über ungeregelte oder strittige Angelegenheiten gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln.

Nationale Identifikation (Kleiderordnung DRESS CODE).

Die Athleten sollten Schießkleidung tragen, die der ISSF-Kleiderordnung (Regel 6.20) entspricht.

Sie müssen ihre nationale Identifikation wie folgt auf ihren Schießjacken tragen.

Die vom IOC festgelegte 3-Buchstaben-Kennung auf der Tasche, die dem Publikum zugewandt ist, oder auf der unteren Rückseite der Jacke.

Partner des ÖSB

